

Referenten/Tutoren:

Dr. med. Andreas Brückmann und weitere Tutoren

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Detlef Brückmann

Termin:

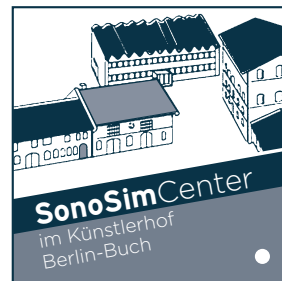
07.04.2017

Teilnahmegebühr:

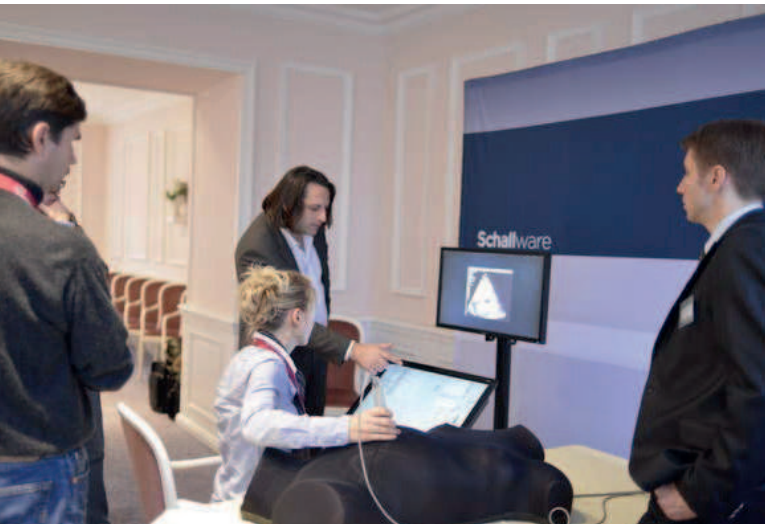
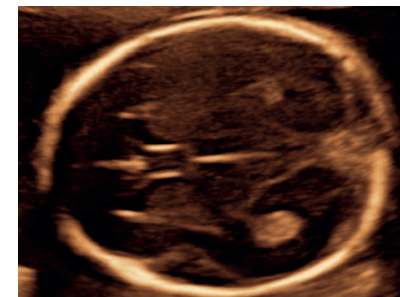
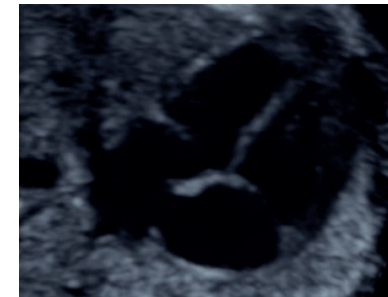
240,- EUR

Anmeldung:www.schallware.de/rental/170**Zertifizierung:**

DEGUM 8 CME-Punkte anerkannt

**Veranstaltungsort:**Schallware SonoSimCenter
Alt-Buch 45
13125 Berlin-Buch**Übernachtungsmöglichkeit:**Stadtgut Berlin Buch,
Alt-Buch 45, 13125 Berlinwww.restaurant-stadtgut-berlin-buch.de**Veranstalter:**Schallware GmbH,
Alt-Buch 45
13215 Berlin-Buch

Telefon: 030 29 00 61 10

info@schallware.dewww.schallware.de**WORKSHOP AM 07.04.2017****Simulatorkurs SonoSimCenter Berlin-Buch
DEGUM-Workshop, 8 CME Punkte**Ultraschall Hands-On Simulatorkurs
ETS, Organscreening und Pränataldiagnostik
für FortgeschritteneDie Anomaliediagnostik wird anhand von
über 60 Feten, mit häufigen und seltenen
Fehlbildungen, im 1., 2. und 3. Trimenon trainiert.

Kursbeschreibung

Dr. Brückmann führt mit einem weiteren Tutor der Schallware durch das aktuelle Schallware Modul „Obstetrics“ mit über 60 Feten mit häufigen und seltenen Fehlbildungen aus dem 1., 2. und 3. Trimenon.

Alle Teilnehmer arbeiten an Simulatoren, an denen Fallbeispiele (klinische Daten und virtuelle Modelle) geladen werden können. Die Untersuchung erfolgt an einer Puppe, in welche reale dreidimensionale Patientendaten projiziert werden. Diese werden wie bei der realen Ultraschalluntersuchung mittels einer Dummy-Sonde entsprechend der Position auf der Puppe aus den realen Daten berechnet und auf dem Monitor dargestellt. Der Schallware Ultraschall Simulator erlaubt ein realitätsnahes Hands-On-Training für Ärzte. Mit Hilfe von Regions of Interest (ROI) führt Sie das System treffsicher zu bestimmten anatomischen oder pathologischen Strukturen des Falls. Die Software erlaubt eine Vorgehensweise wie an einem Ultraschallgerät mit Messungen fetaler Strukturen, Speichern von Bildern, Questionnaires und Erzeugen von PDF-Reports. Ziel des Ersttrimester- und Organscreening Kurses ist es, typische und seltene fetale Anomalien während der Pränataldiagnostik zu erkennen.

Die Teilnehmer arbeiten zu zweit an einem Simulator. Die Tutoren leiten durch das Programm mit Fallvorträgen. Fälle werden selbständig unter Anleitung der Tutoren von den Teilnehmern bearbeitet. Bei der Anomaliediagnostik wird Schritt-für-Schritt an die richtige Diagnose herangeführt, mit entsprechenden Tipps und Tricks, wichtigen Hinweisen (good to know), Prognoseeinschätzungen, Aufklärungspflichten, Empfehlungen zur weiterführenden Diagnostik und zu Wiedervorstellungsintervallen.

Programm

14:00-14:15

Vorstellung der Tutoren, Kursprogramm und Simulationstechnik

14:15-14:25

Fallvortrag am Simulator, Dr. Brückmann
Normal Organe, virtuelle Modelle 12. SSW, 20. SSW

14:25-15:05

virtuelle Modelle, Patienten 1-12 (mit max. 2 Teilnehmern) am Simulator

15:05-15:15

Fallvortrag am Simulator, Dr. Brückmann, Neurosono, Gesicht

15:15-15:55

virtuelles Modell, Patienten 13-24 am Simulator

15:55-16:10

Pause

16:10-16:20

Fallvortrag am Simulator, Dr. Brückmann, Herz

16:20-17:00

Virtuelles 4D Herzmodell, Patienten 25-36 am Simulator

17:00-17:10

Fallvortrag am Simulator, Dr. Brückmann, Skelett, Urogenital

17:10-17:50

Virtuelles Modell, Patienten 37-48 am Simulator

17:50-18:00

Pause

18:00-18:10

Fallvortrag am Simulator, Dr. Brückmann
Mehrlinge, 1. Trimenon, Nabelschnur, Plazenta

18:10-18:40

virtuelles Modell, Patienten 49-60 am Simulator

18:50-19:00

Evaluation an einem Patienten, Auswertung

Im Modul enthaltene Erkrankungen, virtuelle Modelle, Questionnaires:

NORMALE FÄLLE

normaler Fet, 1. Trimenon (ETS, mit Beurteilung der Nackenfalte),
normaler Fet, 20. SSW,
normale Hirnentwicklung
normaler Thorax,
normales Herz mit normalem 4-Kammer- und 3-Gefäß-Blick,
normale Nieren,
normale Extremitäten,
normales Skelett

GESICHT

Lippen-Kiefer-Gaumenspalte

NEUROSONO:

Ventrikulomegalie, persistierende Blake's Pouch Zyste, Mega-Cisterna-Magna, Hydrocephalus, Cavum vergae Dilatation, Holoprosencephalie, Zwerchfellhernie, CCAML

HERZ

Aortenisthmusstenose,
Double outlet right ventricle (DORV),
Trikuspidalinsuffizienz,
Rhabdomyome rechte Kammer,
Aortenstenose, HLHS,
Ventrikel-Septum-Defekt (VSD),
D-Transposition (dTGA), Mesocardia,
univentrikuläres Herz

SKELETT

Arthrogryposis multiplex congenita, Spina bifida

UROGENITAL

mehrere polyzystische Nierenfälle, Hydronephrose, Urinom, Megazystis

MEHRLINGE

Abort eines Zwilling, dichoriale Gemini, Zwölflinge, Drillinge, dichoriale Gemini, monoamniotale Gemini

1. TRIMENON

Hygroma colli, partielle Mole, Nackenödem

NABELSCHNUR PLAZENTA

Plazentalakunen,
Nabelschnurknoten